



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
631 Abteilung für Umweltbelange und Friedhofswesen

Vorlagen-Nummer

**031/06**

1

# Sitzungsvorlage

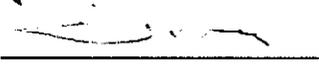
Datum: 12.01.2006

| Beratungsfolge  |                                     |            | Sitzungsdatum | TOP |
|-----------------|-------------------------------------|------------|---------------|-----|
| 1. Kenntnisgabe | Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss | öffentlich | 25.01.2006    |     |
| 2.              |                                     |            |               |     |
| 3.              |                                     |            |               |     |
| 4.              |                                     |            |               |     |

**Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes  
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 23.12.2005**

**Beschlussentwurf:**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
| A 14 - Rechnungsprüfungsamt<br><input type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft<br> |  | Unterschriften<br>   |  |  |  |
| 1  | 2  | 3  | 4  |  |  |
| <input type="checkbox"/> zugestimmt<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen<br><input type="checkbox"/> abgelehnt<br><input type="checkbox"/> zurückgestellt                     | <input type="checkbox"/> zugestimmt<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen<br><input type="checkbox"/> abgelehnt<br><input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen<br><input type="checkbox"/> abgelehnt<br><input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen<br><input type="checkbox"/> abgelehnt<br><input type="checkbox"/> zurückgestellt |  |  |
| <b>Abstimmungsergebnis</b>   |  | <b>Abstimmungsergebnis</b>   |  | <b>Abstimmungsergebnis</b>   |  |
| <input type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> ja   |  | <input type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> ja   |  | <input type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> ja |  |
| <input type="checkbox"/> nein  |  | <input type="checkbox"/> nein  |  | <input type="checkbox"/> nein                                      |  |
| <input type="checkbox"/> Enthaltung  |  | <input type="checkbox"/> Enthaltung  |  | <input type="checkbox"/> Enthaltung                                |  |

## Sachverhalt

Mit Antrag vom 23.12.2005 beantragt die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler, dass in Eschweiler eine zentrale Sammelstelle für Elektronikschrott eingerichtet werden soll, an der die Bürgerinnen und Bürger die ausgedienten Elektrogeräte abgeben können (Anlage 1). Dieser Antrag hat seinen Hintergrund im „Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten“ (kurz: Elektro- und Elektronikaltgerätegesetz, ElektroG), welches am 24.03.2005 in Kraft getreten ist und spätestens am 24.03.2006 umgesetzt werden muss.

Der Kernpunkt dieses Gesetzes ist, dass die Kommunen bis zum 24.03.2006 Sammelstellen einrichten müssen, an denen die Bürger und auch die Vertreiber/der Handel ihre Elektroaltgeräte kostenlos abgeben können (Bringsystem). An der Sammelstelle müssen die abgegebenen Elektronik- und Elektroaltgeräte sortiert nach fünf Gerätegruppen (z.B. Kühlgeräte, Fernseher) in fünf Container erfasst werden. Die Gerätehersteller haben auf ihre Kosten die Container bereitzustellen und nach der „Voll-Meldung“ auf ihre Kosten abzuholen bzw. auszutauschen und zu entsorgen/verwerten.

Ergänzend zu den Sammelstellen können die Kommunen die Altgeräte auch bei den privaten Haushalten abholen (Holsystem).

Auf die Stadt Eschweiler bezogen ergibt sich somit folgende Ausgangslage:

In Eschweiler werden schon seit vielen Jahren Elektro- und Elektronikgeräte (Kühlgeräte, Waschmaschinen, Fernseher, Monitore pp.) im Rahmen der Sperrmüllabfuhr von den privaten Haushalten abgeholt. Für Elektrokleingeräte (Toaster, Rasierapparat pp.) gibt es ebenfalls schon seit längerer Zeit die Möglichkeit, diese am Schadstoffmobil abzugeben. Insofern wird ein Teil des Elektro- und Elektronikaltgerätegesetzes in Eschweiler schon praktiziert, sodass in Bezug auf das Holsystem in Eschweiler keine zusätzlichen Maßnahmen getroffen werden müssen.

Eine Sammelstelle, an der von den Bürgern und vom Handel Altgeräte kostenlos abgegeben werden können, existiert bislang nicht. Nach dem Gesetz ist es jedoch auch zulässig, dass nicht jede Kommune eine Sammelstelle einrichten muss; es können insbesondere mehrere Kommunen aus Kostengesichtspunkten heraus gemeinsam eine Sammelstelle betreiben. Vor dem Hintergrund der Kosteneinsparung und vor allem vor dem Hintergrund, dass viele Kommunen im Verbandsgebiet des ZEW nicht den Platz haben, selbst auf ihren Bauhöfen eine Sammelstelle einzurichten (es werden ca. 400 qm Rangier- und Stellflächen benötigt, darüber hinaus ist eine Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz erforderlich) wird die AWA GmbH auf dem Gelände der Deponie Aisdorf-Warden (und eine weitere auf dem Gelände der Deponie Horm) eine Sammelstelle für Elektronikschrott einrichten, die dann von den interessierten Kommunen gemeinsam genutzt werden kann. Da diese Sammelstelle innerhalb des Stadtgebietes Eschweiler liegt, wird beabsichtigt, diese Sammelstelle mit zu nutzen. Gegenüber den anderen Kommunen, die diese Sammelstelle auf der Deponie Aisdorf-Warden künftig ebenfalls nutzen wollen, haben vor allem die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eschweiler den großen Vorteil, dass diese Sammelstelle innerhalb des Stadtgebietes Eschweiler liegt und somit keine großen Entfernungen zurückgelegt werden müssen. An dieser Sammelstelle sollen natürlich auch die Elektroaltgeräte abgegeben werden, die im Rahmen der Sperrmüllsammmlung in Eschweiler bei den einzelnen Haushalten abgeholt werden.

Zur Vervollständigung sei hier noch erwähnt, dass das Gesetz neben diesem Kernpunkt (Einrichtung einer Sammelstelle) noch folgende wesentliche Neuerungen enthält:

- die Verpflichtung, Elektro- und Elektronikaltgeräte getrennt von anderen Abfällen zu erfassen und zu entsorgen;
- die Möglichkeit, Altgeräte aus privaten Haushalten kostenlos zurück zu geben;
- die Verpflichtung der Hersteller, gesammelte Altgeräte bei den Kommunen (an den Sammelstellen) abzuholen und zu verwerten und zu entsorgen;
- Stoffverbote für bestimmte gefährliche Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

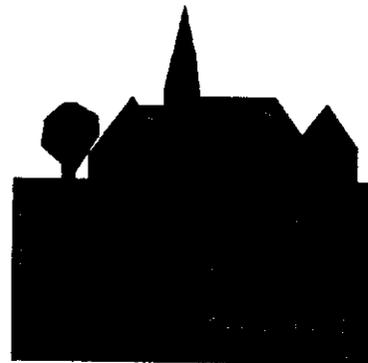
Es ist beabsichtigt, die Bürgerinnen und Bürger durch Öffentlichkeitsarbeit (Presseartikel, Flyer, evtl. Plakate, Infobus der AWA GmbH z.B. am Wochenmarkt) über das Elektro- und Elektronikaltgerätegesetz zu informieren.

Finanzielle Betrachtung:

Der Gesetzgeber sieht für das Rücknahmesystem gebrauchter Elektro- und Elektronikaltgeräte eine geteilte Produktverantwortung vor. Die Kommunen müssen die Kosten für die Einsammlung, Beförderung und Sortierung der Altgeräte in die einzelnen Gerätegruppencontainer tragen, während die Elektrogerätehersteller die Gestellung der fünf Container an den Sammelstellen, die Leerung der Container sowie die Entsorgung/ Verwertung der Elektrogeräte tragen müssen. Die Kommunen können die ihr entstehenden Kosten in die Abfallgebührenkalkulation mit einrechnen.

Da die Stadt Eschweiler in der Vergangenheit die gesamten Kosten (von der Sammlung bis hin zur Entsorgung) getragen hat, ergibt sich für die Stadt Eschweiler eine Einsparung bei den Entsorgungskosten in Höhe von rd. 29.000 € im Jahr. Hiervon abzuziehen wäre noch eine geringe Vergütung an die AWA GmbH für die Mitbenutzung der gemeinsamen Sammelstelle auf der Deponie Alsdorf-Warden. Die Kosteneinsparung wurde in der Gebührenbedarfskalkulation für das Jahr 2006 bereits berücksichtigt.

Anlage 1



FDP-Fraktion, Rathausplatz 1, D 52249 Eschweiler

Herrn Bürgermeister  
Rudi Bertram  
Rathausplatz 1

D 52249 Eschweiler

Bürgermeister  
der  
Stadt Eschweiler  
Eing.: 23. DEZ. 2005  
*RMB*

Rathausplatz 1  
D 52249 Eschweiler  
Zimmer 179  
Tel. 02403/71547  
Fax 02403/71620  
Email fdp-ratsbuero@eschweiler.de  
Intern. www.fdpeschweiler.de

*Rubney*

Eschweiler, den 23.12.2005

Sammelstelle für Elektronikschrott

111

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

wie der Presse zu entnehmen war, und gestern auch im Rundfunk verbreitet wurde, sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, Sammelstellen für Elektronikschrott einzurichten. Nach unserem Wissensstand ist das entsprechende Gesetz bis zum 23.03.2006 umzusetzen.

Hierfür reicht die bisher in der Stadt Eschweiler geübte Praxis, mit der Anmeldung per Karte für den Sperrmüll nicht aus.

Wir beantragen deshalb, dass eine zentrale Sammelstelle in der Stadt Eschweiler für Elektronikschrott eingerichtet wird.

Diesen unseren heutigen Antrag wollen Sie bitte schnellstmöglich in die zuständigen Gremien des Rates einbringen, damit die Beratungen und die Umsetzung termingerecht erfolgen können.

Mit freundlichen Grüßen

*[Signature]*  
(Fraktionsvorsitzender)

FK an:

SPD-Fraktion  
CDU-Fraktion  
UWG-Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Vorsitzender  
Konstantin Theuer  
02403/54939  
0172/9594660  
ktheuer@web.de

stellv. Vorsitzender  
Ulrich Göbbels  
02403/36251  
0173/2643431  
u.goebbels@t-online.de

Geschäftsführer  
Hans-Jürgen Krieger  
02403/557977  
0163-6854405  
hjkrieger@gmx.de

Bankverbindung  
Raiffeisen-Bank  
Eschweiler eG  
BLZ: 393 622 54  
Konto Nr.: 2509600018